

# Stadt Guben

- Der Bürgermeister -

Guben, 28.08.2014  
Bürgermeister: Klaus-Dieter Hübner  
Fachbereich: Fachbereich VI

Sitzungsvorlage Nr.

**SVV 006/2014/1**

öffentlich

	Termin:	Beratungsergebnis: Stimmen			Bemerkungen:
		dafür	dagegen	enthalten	
Ausschuss Haushalt und Vergabe	06.08.2014				
Ausschuss Soziales, Bildung, Jugend und Kultur	13.08.2014				
Ausschuss Wirtschaft, Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen, Energie	19.08.2014				
Hauptausschuss	18.08.2014				
Stadtverordnetenversammlung	27.08.2014				

Betreff: **Grundsatzbeschluss  
- Konservierung (Erhalt) Wilhelm-Pieck-Monument -**

Hinweise auf frühere Behandlungen:

SVV 102/2012, SVV 018/2013, SVV 006/2014

## Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Durchführung der Maßnahme - Konservierung (Erhalt) des Wilhelm-Pieck Monumentes - und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Grundstück

Flur 7  
Flurstück 687  
Gemarkung Guben

Eigentümer

Stadtgemeinde  
Guben

Durchführungszeitraum

2014

Die finanziellen Auswirkungen sind Bestandteil des Beschlusses und stellen die finanzielle Obergrenze dar.

Bürgermeister:

Fachbereichsleiter/in:

Bearbeiter/in:

## Finanzielle Auswirkungen:

### **Bauen und Wohnen Denkmalschutz und Pflege**

geschätzte Gesamtkosten: 65.100,00 €

davon:

Zuwendung Brandenburgisches 30.000,00 €  
Landesamt für Denkmalpflege

Zuwendung Landkreis Spree-Neiße 10.000,00 €

Eigenanteil im Nachtragshaushalt 2014 25.100,00 €

Produktbereich 52  
Produktgruppe 52.3  
Produkt 52.3.001.00

Aufwand im  
Sachkonto 52112000

Auswirkungen auf x Ergebnishaushalt  
x Finanzhaushalt  
// Bilanz

Folgekosten // Abschreibungspflichtig  
// sonstige Aufwendungen

(Zeichenerklärung: x = es hat Auswirkungen; // = es hat keine Auswirkungen)

Kämmerer:

## Sachdarstellung:

Auszug aus der Gutachtlichen Äußerung zum Denkmalwert des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege vom 08.07.1993:

*Das Denkmal besitzt erhebliche geschichtliche, städtebauliche und wissenschaftliche Bedeutung. Es ist integraler Bestandteil des in den Jahren 1960 bis 1975 entstandenen Neubaugebietes südlich der Cottbuser Straße. Es ist kunsthistorisches Zeugnis. Es propagiert Legitimation und Machbarkeit des Sozialismus als alternative Gesellschaftsordnung, bezeugt mit seiner Chronologie und seinen Inhalten das staatsoffizielle Geschichtsverständnis der DDR der 1970-er Jahre. Zum künstlerischen Produkt des sozialistischen Realismus gehört nicht zuletzt auch die leicht lesbare Bildsprache des Künstlers Gerhard Thieme, 1952 bis 1955 Meisterschüler bei Fritz Cremer.*

Über die Sanierung bzw. Instandsetzung, jetzt die normale Konservierung (der Erhalt) des Wilhelm-Pieck-Monumentes als Denkmal wird seit mehreren Jahren in der Öffentlichkeit und in den politischen Gremien diskutiert.

Der Verwaltung liegt nunmehr eine Kostenschätzung für eine so genannte Konservierung des Denkmals vor, d. h. die Betonelemente werden mit minimalem Aufwand bearbeitet und konserviert. Die angebrachten Bronzeplatten werden abgehängt und oberflächenbehandelt, die „Schmierereien“ entfernt, so dass sie wieder in einen ansehnlichen Zustand versetzt werden. Die Kostenreduzierung von ca. 90.330,00 € brutto Baukosten auf ca. 59.112,00 brutto Baukosten konnten aufgrund weiterführender Untersuchungen am Denkmal mittels einer Hebebühne erfolgen. Inbegriffen in den Kosten ist auch die Instandsetzung des Podestes und der Treppenanlage.

Zur finanziellen Unterstützung der Leistungen wurden beim Landkreis Spree- Neiße am 17.10.2013 und beim Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege am 07.02.2014 Fördermittel beantragt. Die Bescheide liegen der Stadt Guben inzwischen vor, jedoch mit der Ausgabenermächtigung bis 31.12.2014, da es sich um Fördermittel-Restbestände aus vorangegangenen Jahren handelt, d. h. die Mittel müssen in 2014 verausgabt werden, da eine Verlängerung des Zuwendungszeitraumes nicht möglich ist.

Im Haushalt der Stadt Guben 2014 waren für die Instandsetzung Ausgaben in Höhe von 110,0 T€ eingestellt worden. Im Nachtragshaushalt 2014 werden die Gesamtausgaben auf 65.100,00 € korrigiert (siehe Finanzielle Auswirkungen).

Die Konservierungskosten stellen sich wie folgt dar:

Baukosten brutto	59.112,66 €
Baunebenkosten 10 %	<u>5.911,27 €</u>
Gesamtkosten brutto	<b>65.023,93 €</b>

davon gem. Zuwendungsbescheid Bbg. Landesamt für Denkmalpflege vom 07.03.2014	
Fördermittel (reine Bundesmittel) in Höhe von	30.000,00 €
davon gem. Zuwendungsbescheid Landkreis Spree- Neiße vom 27.05.2014	
Fördermittel in Höhe von	10.000,00 €
bleiben kommunaler Mittleleistungsanteil/ Haushaltsmittel in Höhe von	25.023,93 €

Die Verkehrssicherungspflicht für das Monument ist dennoch Pflichtaufgabe der Stadt Guben.

Für das weitere Vorgehen plant die Verwaltung die Leistungsphase 7 (Mitwirkung bei der Vergabe) und die Leistungsphase 8 (Objektüberwachung - Bauüberwachung) zu vergeben.

Sollte die Stadtverordnetenversammlung dem Grundsatzbeschluss SVV 006/2014/1 und dem Beschlussvorschläge der Verwaltung zustimmen, erfolgt im Anschluss die umgehende beschränkte Ausschreibung für die Vergabe der Bauleistungen. Hier werden 3 bis 5 Firmen aufgefordert ein Angebot abzugeben. Bei den 3 bis 5 Firmen handelt es sich um Firmen, welche durch die Denkmalfachbehörde zur Ausführung der Arbeiten empfohlen wurden.

Zur Einhaltung der Vorgabe, dass die Ausgaben der Fördermittel in 2014 erfolgen müssen, werden ggf. Sondersitzungen für die Vergabe der Bauleistungen erforderlich. Wir würden dazu rechtzeitig informieren.

#### Anlagenverzeichnis:

Anlage 1 - Flurkartenauszug

Anlage 2 - Kostenschätzung für die Konservierung, Datum: 28.11.2013

Anlage 3 - Bestandsfoto